

Wahre Freiheit bedeute, nicht gezwungen zu sein, Dinge zu tun, die man nicht tun will.

Die alleinlebenden Glaubensgeschwister aus der Gebietskirche Westdeutschland waren am 1. März 2020 zum Entschlafenengottesdienst mit Apostel Thorsten Zisowski (Bereich Nordwest) nach Duisburg-West (-Rheinhausen) eingeladen. Zusammen mit den Geschwistern der Gemeinde erlebten sie den Gottesdienst.

Der letzte Entschlafenengottesdienst, zu dem alle alleinlebenden Geschwister aus der Gebietskirche eingeladen waren, fand in 2016 mit Bischof Roland Eckhardt in Lünen-Brambauer statt. Deshalb war die Vorfreude im Singleskreis auf die Begegnung mit Apostel Zisowski ausgesprochen groß und hatte über 80 Glaubensgeschwister nach Duisburg reisen lassen.

Herzenswünsche

im Eingangsbereich der Kirche wurden die alleinlebenden Geschwister freudig begüßt. Jeder hatte die Gelegenheit, seine Gedanken und Wünsche auf ein vorbereitetes Herz zu schreiben. Der Korb voller Herzen wurde vor Beginn des Gottesdienstes vor dem Altar abgestellt.

Apostel Zisowski hatte ein "frisches" Bibelwort aus Römer 14,9 von unserem Stammapostel mitgebracht: *"Denn dazu ist Christus gestorben und wieder lebendig geworden, dass er über Tote und Lebende Herr sei."*

Er skiziierte in bemerkenswerten Worten den schwierigen Lebensweg von Jesus Christus, mit seiner Anfechtung durch den Teufel und den Anfeindungen des damaligen Klerus. Jesus Christus bezeugte seine göttliche Macht, in dem er Tote zum Leben erweckte und Kranke heilte. Mit seiner Erlösungsmission wollte er allen Menschen helfen und sie in das ewige Leben zurückführen. Jesus war und ist Herr über Tote und Lebende. Unter diesem Aspekt bekäme das Jahresmotto "Freiheit in Christo" eine noch tiefergehende Bedeutung.

Gebet und Vorbild

Die Frage: "Wie können wir heute den unerlösten Menschen in der jenseitigen Welt helfen", bewege uns schon vor Entschlafenengottesdiensten. Der Glaube alleine reiche dazu nicht aus.

Er erläuterte dies am Beispiel von Elisa und Gehasi, die voraufgeeilt war, um den Prophetenstab von Elisa auf ihren toten Sohn zu legen, damit er lebendig würde. Er aber wurde nicht lebendig. Wir könnten für die Unerlösten durch unser Gebet und als Vorbild im Glauben den Unerlösten nur Wegweiser sein, letztendlich hülfe Gott durch seine Gnade. Der Apostel betonte, dass das Vergeben, auch unter erlittenem Leid, die Voraussetzung für eine unerlöste Seele sei, um Erlösung zu finden. Auch wenn das Vergeben nicht gelänge, das ernste Bemühen zum Vergeben würde gesegnet.

Wahre Freiheit bedeute, nicht gezwungen zu sein, Dinge zu tun, die man nicht tun will

Die anwesenden Bischöfe Friedbert Kreutz (Kaiserslautern / Koordinator der Alleinlebenden) und Manfred Bruns (Mülheim a.d.R.) vertieften den Gedanken: Zurückführen zum Leben. Dies geschehe insbesondere im Gottesdienst durch die Predigt, in der Sündenvergebung und in der Feier des Heiligen Abendmahls. Außerdem beleuchtete er - angeregt durch einen Bericht in einer Tageszeitung - den Begriff Freiheit von einer ganz anderen Seite. Dort konnte man lesen: wahre Freiheit bedeute, nicht gezwungen zu sein, Dinge zu tun, die man nicht tun will.

Apostel zum Anfassen

Nach einer kurzen Pause kamen die anwesenden alleinlebenden Geschwister mit dem Apostel und den Bischöfen zum Gespräch zusammen. Der Apostel hatte dazu das Thema "Vergebung" ausgesucht. Er berichtete, wie es ihm als jungem Priester damit gegangen sei. Anstelle einer Entschuldigung wäre er der Situation lange ausgewichen, ohne diese zu lösen. Er stellte die Frage: "Ist bei Dir alles in Ordnung oder beherschst Du die Kunst des Wegsortierens?" In der Mathematik gibt es das Pareto Prinzip. Dabei ist es optimal, wenn 80% erreicht sind. Der Rest (20%) bedarf noch einmal eines Einsatzes der vorherigen Kraft (80%). Vergebung sollte nie wie das Pareto Optimum gehandhabt werden. Vollständige Vergebung bedarf 100%!
Im Verlauf hatte Bischof Friedbert Kreutz die Gelegenheit, sich einer großen Zahl der Alleinlebenden persönlich als der zuständige Gebietskirchen-Koordinator vorzustellen.

Eine Videobotschaft

Besondere Freude löste eine Videobotschaft des Apostels an die zu Hause gebliebenen Geschwister aus. Dabei brachte er seine Freude über den Jubiläumsgottsdienst mit unserem Bezirksapostel im September zum Ausdruck. Der Videogruß ist im Downloadbereich der Webseite zu finden.

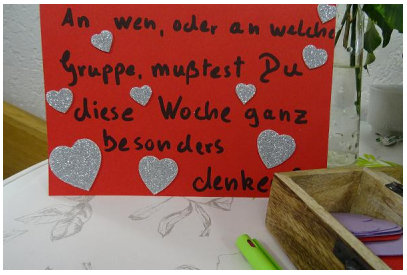
Bericht auf der Websseite des Bezirks-Duisburg

Der Bezirk Duisburg berichtet von diesem Gottesdienst in der Gemeinde Duisburg-West.

1. März 2020







An wen, oder an welche
Gruppe, mußtest Du
diese Woche ganz
besonders
denke







